



Sammlung Theaterzettel

Olly-Polly

Kollo, Willi

1927-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 51

Samstag, den 15. Januar 1927

Th. G. Nr. 17

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Olly = Polly

Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach
Gesangstexte von Willy Kollo. Musik von Walter Kollo.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Göhling

Entwurf und Einstudierung der Tänze von
Alfred Landory

Personen:

Harald Willis	Karl Hanbrenreißer
Charlie Spencer, sein Freund	Walter Friedmann
Olly Woodson	Friedel Dann
Polly Webb, ihre Gouvernante	Elise de Laun
Jane	Margit Stoehr
Tobias, Faktotum bei Harald	Alfred Landory
Mr. Fox, Direktor der Fox-Film-	
Gesellschaft	Hugo Boifin
Nia, Detektiv	Hugo Boifin
Der Hoteldirektor	Willy Rejemeyer
Mary	Elvira Gläser
Anny	Gretel Heiß
Siddy	Betty Santer
Daisy	Liesel Schmitt
Kitty	Nia Fäpfe
Maud	Hilbe Ebler
Violet	Johanna Knapp
Mabel	Hilbe Domeyer
Erster	Karl Böller
Zweiter	Anton Schaeppers

Girls, Stubenmädchen u. s. w.

Der erste Akt spielt in Haralds Wohnung, der zweite
und dritte Akt in einem amerikanischen Seebad

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem ersten Akt größere Pause

Die Damenkostüme sind von Fischer-Miegel geliefert
Die Hüte der Damen Dann und Stoehr stammen aus
dem Atelier Kindermann-Amier

Kraut: Henne Geier, Karola Behrens, Ladislas Bajda

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.